

Niederschrift Nr. 8

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung St. Annen
am Montag, 15. September 2014, im Landhaus St. Annen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend sind:

- die Gemeindevertreter -

Herr Tjark Schütt

Bürgermeister als Vorsitzender

Herr Bernd Dücker ab: 19:50 Uhr

Frau Nicole Dirks

Herr Thomas Hadenfeldt

Herr Johann Harald Heim

Herr Olaf Jöns

Herr Henning Klatt

Herr Alf Schmidt

Herr Stephan Schubert

Von der Verwaltung ist Herr Hans-Otto Peters als Protokollführer anwesend.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt, Einwände werden nicht erhoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um TOP 4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und TOP 5. Gesundheitsversorgung im Raum Lunden erweitert, die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Da berechnigte Einzelinteressen dies erfordern, wird der TOP 8. Grundstücksangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Dem vorgenannten Antrag wird ohne vorhergehende Aussprache einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung – öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr.: 7 vom 16.06.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters über eingeleitete Maßnahmen
4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014
5. Gesundheitsversorgung im Raum Lunden
6. Straßen- und Wegeangelegenheiten
7. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

TOP: 1. Einwohnerfragestunde

Da die Energiekosten für den Betrieb des „Landhauses St. Annen“ enorm angestiegen sind, stellt Herr Rüdiger Hasberg einen Antrag zur weiteren energetischen Sanierung des Betriebes und erläutert diesen. Weiterhin bittet er darum, im Nebengebäude weitere Räume (Jugendraum) nutzen zu dürfen.

Der Bürgermeister sagt zu, dass ein Ausschuss gebildet wird, der sich mit ihm über die dringend notwendigen Maßnahmen verständigen wird.

Weiterhin bittet Herr Hasberg über die Planungen zur Durchführung des „Kanonenfestes 2015“ unterrichtet zu werden.

TOP: 2. Genehmigung der Niederschrift Nr.: 7 vom 16.06.2014

Die Niederschrift Nr.: 7 vom 16.06.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP: 3. Mitteilungen des Bürgermeisters über eingeleitete Maßnahmen

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 24. November 2014 statt.
- Zu der Feierstunde für den Abschluss der Breitbandversorgung im Bereich der Gemeinde St. Annen, am Mittwoch, 17.09.2014, um 19.00 Uhr, wurden auch der Landrat, Herr Dr. Klimant, Kreispräsident Böttger und die Herren Uhlich und Schoof eingeladen.
- Für Samstag, 11.10.2014, liegt dem Bürgermeister eine Einladung der Reservistenkameradschaft Lunden vor. Die Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter sowie die leitenden Verwaltungsbeamten des alten Amtsbezirkes Lunden schießen an diesem Tag um den Amtspokal.
- Der Anglerzunft Eiderkante wird auf schriftlichen Antrag auch 2014 nach kurzer Absprache ein Zuschuss in Höhe von 20,00 € gewährt.
- Die Kinderfreizeit der Kirchengemeinde St. Annen in Dänemark wird von der Gemeinde St. Annen mit einem anteiligen Zuschuss in Höhe von 338,67 € unterstützt.
- Von der Deutschen Bahn AG liegt eine Abschlagsforderung für die Bahnübergangssanierung in Höhe von 60.000,00 € vor. Nach Information durch Herrn LVB Fred Johannsen und nach Rücksprache mit Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband darf diese frühestens nach erfolgter und abgenommener Mängelbeseitigung beglichen werden.
- Auf dem Spielplatz am Bütenweg wurden die vom TÜV festgestellten Mängel durch Herrn Stephan Schubert beseitigt. Außerdem ist für den Spielplatz eine

neue Schaukel bestellt worden. Die Aufstellung wird im Hand- und Spanndienst erfolgen.

- Nach Mitteilung von Herrn Bernd Dücker verlaufen die Verhandlungen über die Öko-Punkte für die Moorflächen positiv, sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

TOP: 4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.100 € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
331001.5291000 Förderung von Senioren- Seniorenbetreuung Ansatz: 1.000,00 €	Bus für Seniorenfahrt	151,90 €
611001.5592000 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen- Steuernachforderungen Ansatz: 200,00 €	Erstattungszinsen	26,00 €
Gesamtsumme:		177,90 €

- b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
541002.5241000 Straßenbeleuchtung- Bewirtschaftung Ansatz: 1.500,00 €	Abschläge Strom für Straßenbeleuchtung	1.404,00 €

Die Mehraufwendungen/-auszahlungen werden durch die Mehrerträge/-einzahlungen im Bereich der Schlüsselzuweisungen gedeckt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 zu genehmigen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP: 5. Gesundheitsversorgung im Raum Lunden

Wie bereits seit einiger Zeit aus Rundfunk, Fernsehen und Presse zu entnehmen ist, wird sich in den nächsten Jahren die Situation der Präsenz von Hausärzten im ländlichen Raum dramatisch verschlechtern. Einerseits ist die Zahl von praktizierenden Hausärzten über 60 Jahre wesentlich höher, als die Zahl der fertig werdenden Fachärzte für Allgemeinmedizin, so dass nicht genügend nachfolgen. Andererseits haben sich das Berufsbild und die Verdienstmöglichkeiten für einen Allgemeinmediziner auf dem Land wesentlich in Richtung Unattraktivität verändert.

Hiervon ist auch die Gemeinde Lunden und der nahe Verflechtungsbereich betroffen. So sind die amtierenden Hausärzte 55, 61 und 71 Jahre alt und Nachfolger für die Praxen sind nicht in Sicht.

Um nicht in naher Zukunft auch im Raum Lunden von einem "Hausärztemangel" betroffen zu sein, hat die Gemeinde Lunden Anstrengungen unternommen, dem entgegenzuwirken. Mit Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärztegenossenschaft Nord und Herrn Harald Stender vom Westküstenklinikum wird das Ziel verfolgt, die Versorgung mit Fachärzten für Allgemeinmedizin langfristig im Raum Lunden sicherzustellen. Als Teil der Daseinsvorsorge will die Gemeinde Lunden hierfür eine Eigeneinrichtung schaffen und betreiben. Die Kommunalaufsicht des Kreises Dithmarschen hat bereits ihre Zustimmung hierzu erteilt. Auch eine Bewilligung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holsteins liegt bereits vor, diesen Weg zu beschreiten. Damit gehört Lunden neben den Gemeinden Büsum und St. Michaelisdonn bundesweit zu den ersten Gemeinden, die im Rahmen der Daseinsvorsorge den Weg einer eigenen medizinischen Einrichtung etablieren dürfen.

Hierzu ist vorgesehen, mit den praktizierenden Ärzten Verträge zu schließen, damit sie zukünftig ihre Praxen aufgeben und in dieser Eigeneinrichtung praktizieren. Alle 3 Hausärzte haben ihre wirtschaftlichen Verhältnisse offengelegt, damit eine derartige Einrichtung betriebswirtschaftlich kalkuliert werden kann. Bis zum Jahresende 2014 ist vorgesehen, ein derartiges Konzept mit den Hausärzten zu erörtern und sie zu diesem Schritt zu bewegen. Damit könnten zukünftig wesentlich bessere Rahmen- und attraktivere Arbeitsbedingungen für Landärzte geschaffen werden. Somit bestehen größere Möglichkeiten, wieder Fachärzte für Allgemeinmedizin zu einer Niederlassung im ländlichen Raum zu bewegen und damit die Nachfolge der drei Hausärzte zu sichern und ggf. auch die Chance zu haben, einen Facharzt mit in diese Einrichtung integrieren zu können.

Eine endgültige Entscheidung ist daher einerseits von den Hausärzten abhängig, andererseits aber auch von der Entscheidung der Gemeinde Lunden, welches finanzielle Risiko sie bereit ist, über mehrere Jahre tragen zu wollen.

Beschluss:

Die Gemeinde St. Annen unterstützt die Bestrebungen der Gemeinde Lunden voll. Eine allgemeinmedizinische Versorgung im ländlichen Zentralort langfristig sichern zu können, hat eine herausragende, ja existenzielle Bedeutung für den ländlichen Raum. Von daher ist es höchst anerkennenswert, den Mut aufzubringen, eine Eigeneinrichtung im Rahmen der medizinischen Daseinsvorsorge verwirklichen zu wollen.

Um auch der Bedeutung dieser Aufgabe gerecht zu werden, kann sich die Gemeinde St. Annen daher in Abhängigkeit weiterer Informationen grundsätzlich auch vorstellen, weitere Unterstützungen in Aussicht zu stellen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP: 6. Straßen- und Wegeangelegenheiten

- An den Wegeunterhaltungsverband wurden durch Bgm. Schütt der Großbauernweg, der Wischweg Richtung Österfeld, der Untermoorweg (teilweise) und ein Teilstück der Straße Bösbüttel, gemeldet.
- Bürgermeister Schütt weist darauf hin, dass das Brückengeländer am Großbauernweg abgefahren wurde. Ein Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.
- Insgesamt notwendige Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen und Gemeindestraßen werden in der Vertretung diskutiert.
- Herr Johann Harald Heim fragt an ob nicht die Möglichkeit bestehe, dass die Gemeinden im Amtsbezirk, die durch den Bau neuer - bzw. der bestehenden Windkraftanlagenstandorte ohnehin über super ausgebaute oder noch auszubauende Wirtschaftswege verfügen, zugunsten nicht so finanzstarker Gemeinden auf die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Wegeunterhaltungsprogramm, vielleicht erst einmal vorläufig, verzichten könnten.
- Auf die Frage des Herrn Heim nach dem Stand der Breitbandversorgung erläutern Herr Robert Rattay und Herr Alf Schmidt die Möglichkeiten der abschließenden, kostengünstigen Versorgung des gesamten Gemeindegebietes inklusive der abgelegenen Höfe und Wohneinheiten.

TOP: 7. Eingaben und Anfragen

Keine weiteren Fragen oder Anträge.

Vorsitzender

Protokollführer